

Aus einem offenen Brief von Walter Heubach (01.12.1988):

Bei dieser Verabschiedung wurde unter anderem - ich zitiere - von Stammapostelhelfer Fehr zu den versammelten Bezirksaposteln und Aposteln gesagt:

"Als wir im September hier zusammen waren, habe ich euch unter anderem auch die Gedanken des Stammapostels betreffend Bildung von sogenannten Arbeitsgruppen oder Kommissionen vorgestellt. Ich will nun ganz kurz aus einer dieser Gruppen etwas kundtun, denn es ist für uns alle wertvoll. Es ist die Gruppe "Glaubenslehre". Damals begann sie zu existieren, indem ich zu Bezirksapostel Steinweg sagte, er sei der apostolische Schriftgelehrte und solle diese Gruppe übernehmen. Diese Arbeitsgruppe besteht nur aus Aposteln. Nicht ohne Grund darf ich gleich zu Beginn 3, 4 wichtige Punkte z. B. be tr. das Stammapostelamt: Es gehen Theorien umher oder kommen von Abgefallen usw. ... in die Reihe der Kinder Gottes: Es braucht keinen Stammapostel. Daher bat ich als erstes: Arbeitet etwas aus über das Stammapostelamt."

Eigene Anmerkung:

Dazu hat ein alter, erfahrener Bezirksapostel geschrieben: "Bedarf es denn nach über 150 Jahren der Bildung von sogenannten "Arbeitsgruppen oder Kommissionen für Glaubenslehre"? Welches Armutszeugnis!" Dem kann ich mich selbst nur anschließen.

Ich zitiere nun weiter:

"Das zweite: Es gibt sogenannte Propheten, viele kleine und große Weiblein und Männlein. Sie sagen, wir hätten den Grund verlassen. Vierfach sei das Amt; Apostel, Propheten, Hirten, Evangelisten oder Lehrer. Seit man das Prophetenamt im Apostelamt aufgehen ließ, seien wir nicht mehr die Neuapostolische Kirche, wie sie sein sollte. Liebe Brüder, in Indien oder in Südamerika ist das vielleicht weniger der Fall. Aber diese Ideen könnten auch bei euch einmal aufkommen, denn Geist kennt keinen Raum und keine Grenzen. Daher habe ich gesagt: Arbeitet etwas aus über das Prophetenamt."

Eigene Anmerkung:

So unglaublich es klingt, aber genau diese Worte wurden gesprochen. Die Teilnehmer an dieser damaligen Verabschiedung und auch die übrigen Apostel haben je eine Niederschrift von dieser Verabschiedung bekommen. Ihr könnt sie, falls sie es abstreiten sollten, von ihnen fordern. Welches Armutszeugnis auch gerade hier! Kennt denn von diesen hohen Herren keiner mehr die Heilige Schrift oder das "Zeugnis der Apostel"? Ich meine den Anfang der Schlußkirche, wo der Herr seine Kirche wieder voll ausgerüstet hat.

Ich zitiere weiter:

"Ist Bezirksapostel ein Amt oder ein Auftrag? Es gibt hier verschiedene Auffassungen. Liebe Apostel, wenn wir die Ausarbeitungen haben, lege ich das gerne in eure Hände. Daher ist meine Frage nun sicher beantwortet: Sind solche Arbeitsgruppen nötig oder nicht?"

Eigene Anmerkung:

Sie sehen also selbst, daß es nicht mehr der Heilige Geist ist, der hier wirkt und schafft. Wie sehr wird gerade hier die Weissagung vermißt und natürlich auch alle anderen Geistesgaben. Welcher Mangel muß schon aufgetreten sein, wenn man solche Arbeitsgruppen braucht. Auf solche Arbeitsgruppen ist die Kirche Christi sicher nicht erbaut.

Ich zitiere weiter:

"Nun schnell ein Querschnitt über das, was da über den Begriff "Stammapostel" ausgearbeitet wurde. Der Name des höchsten Amtes der Neuapostolischen Kirche lautet in deutsch Stammapostel. Für die englische Sprache wurde der Name Chef-Apostel, für die französische patre patriarche gewählt. In anderen Sprachen wurde entsprechend verfahren."

Eigene Anmerkung:

Ich habe in meiner Niederschrift und in allen Abfassungen immer wieder klar herausgestellt, daß das Wort "Stammapostel" mit einem Baumstamm als solchem gar nichts zu tun haben kann. Ich habe klargestellt, wie es richtig auch war, daß ausgehend insbesondere vom Anfang der Schlußkirche die Arbeitsgebiete unter den Aposteln in Glaubensstämme aufgeteilt wurde und daß der jeweils für diesen Stamm zuständige Apostel der Apostel dieses Stammes oder "Stammapostel" war. Der damalige Älteste Fritz Krebs wurde durch den damaligen Propheten zum Stammapostel für den Stamm Ephraim berufen. Er hat diese Berufung nicht angenommen, da er sonst ins Ausland hätte gehen müssen. Und das war ihm nicht gelegen, so daß er zugewartet hat und dann einige Jahre später ohne prophetische Rufung ins Apostelamt eingesetzt worden ist. Und da hat er sich dann später wieder auf diesen Namen besonnen und daraus ist das Stammapostelamt entstanden - in ganz und gar nicht von Gott gegebener Weise. Deshalb kann es sich nur bei dem deutschen Wort "Stammapostel" um einen Baumstamm handeln, wie es bei uns in der Kirche bisher gelehrt worden ist. In der englischen und französischen Sprache mit Sicherheit nicht.

Ich zitiere weiter:

"Ab 1895 hat sich innerhalb der neuapostolischen Gemeinde ergeben, den Träger des Amtes von höchster Autorität als Stammapostel zu bezeichnen. Der Name Stammapostel ist Ausdruck des Willens zur Einheit innerhalb des Apostolates. Die Bezeichnung selbst ist von untergeordneter Bedeutung. Entscheidend sind vielmehr der Wert und der Segen, die mit dem von Jesus seiner Kirche gegebenen sichtbaren Haupt verbunden sind. In der Heiligen Schrift wird die Bezeichnung Stammapostel nicht verwendet. Petrus war nicht der 1. Stammapostel. Das ist nicht biblisch.

Petrus war das erste Haupt der Apostel. Es bleibt unabhängig von der Benennung des Amtes festzuhalten, daß das Stammapostelamt eine Einrichtung gemäß göttlicher Ordnung ist. Er ist das "sichtbare Haupt der Kirche". Hier wird leider oft gestritten. Die einen sagen: Das Haupt ist Christus. Ja, natürlich ist er das Haupt - das unsichtbare."

"Aber er hat ein sichtbares Haupt hienieden. Dies wurde aus solchen Kreisen schon gefragt: Wer ist die Quelle? Ich habe geantwortet: Die Quelle ist Gott. Aber dann steht in jedem Gesangbuch, 175: Die Quelle bist du, Herr Jesus Christ, die durch seine Apostel heute fließt."

Eigene Anmerkung:

Auch hier wieder die Zitierung von Aussagen des damaligen Stammapostelhelpers und heutigen Stammapostels Fehr. Man könnte tatsächlich meinen, daß diese Männer die Heilige Schrift oder die Zeugnisse vom Anfang der Schlußkirche nie ernsthaft gelesen oder gar zur Kenntnis genommen hätten. Natürlich ist Jesus selbst die Quelle und niemand anders; die Quelle, die Gott zur Versorgung seines Volkes des Neuen Testaments gegeben hat. Aber Jesus ist hier nicht nur die Quelle, die durch Apostel fließt, sondern aus dieser Quelle entspringen die vier Ströme, die den Garten Eden bewässern. Und diese vier Ströme stellen das vierfache Amt dar, mit dem Gott und Jesus seine Gemeinde versorgt. Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer (Eph. 4,11). Es würde sich sicherlich einmal lohnen, die Gesangbücher und Chormappen durchzusehen und festzustellen, wieviel Menschenvergötterung gerade darin gesangmäßig zum Ausdruck gebracht wird. Nach der unveränderlichen Aussage des Gottessohnes soll überhaupt nur Gott der Allerhöchste verehrt und besungen werden.

Nun zitiere ich weiter aus der Ansprache des Stammapostelhelpers Fehr an die dort in Zürich versammelten Apostel im Januar:

"So wird durch sogenannte prophetische Geister gestritten. Das ist auch ein Zeichen der Endzeit. Die Mitglieder der Neupostolischen Kirche sehen den Stammapostel als Repräsentant des Herrn auf Erden an. Er selbst erweist sich als Gehilfe des Glaubens seiner Brüder und Geschwister. Es ist der Wille Jesu, daß seine Kirche ein sichtbares Haupt hat, zu dem die Apostel und alle Gläubigen aufschauen können. Dadurch soll das Werk des Herrn zielbewußt und einheitlich getrieben werden. Der Stammapostel hat die Aufgabe, die von Jesus gebotene Einheit innerhalb der Apostelschar zu schaffen und zu erhalten. Im weiteren hat er die Lehre Christi zu verkündigen, die Offenbarungen des Heiligen Geistes zu fördern; die Reinheit des Glaubens zu bewahren, die Aussonderung der zu Aposteln bestimmten Amtsträger vorzunehmen sowie für die Ausbreitung der Jesu- und Apostellehre in einheitlicher Weise Sorge zu tragen." In der Reichsgottesgeschichte ist der Grundsatz der göttlichen Führung, wie er auch im Stammapostel Verwirklichung findet, klar zu erkennen. Für alle Zeiten erwählte Gott einen Mann, dem er Auftrag zur Führung seines Volkes gab und bekannte sich zu ihm. Die Reichsgottesgeschichte lehrt zudem, daß die verderbende und zerstörende Macht in der Vielheit offenbar wird, niemand in der Einheit. Gott hat seine Macht stets in der Einheit entfaltet. Das findet man im alten Testament, Mose, Josua, David, Salomon, etc."

"Im neuen Testament ist die Führung des Erlösungswerkes Christi untrennbar mit Amt und Auftrag eines Petris verbunden. Der Petri-Auftrag wird auch mit Jesu-Worten untermauert, die Vorrangstellung dieses Apostels unter Aposteln usw.

Man könnte jetzt sagen, in der Zeit der alten apostolischen Kirche in England, als das Werk begonnen hatte, gab es auch keinen Stammapostel in der katholisch-apostolischen Kirche. Dieses katholisch hat nichts zu tun mit römisch-katholisch. Katholisch heißt auch allgemein. Nahm Apostel Cardale, der im Jahre 1832 als erster Apostel berufen wurde, eine Vorrangstellung ein. Er sprach und handelte als Seniorapostel, auch Pfeilerapostel genannt, im Namen aller Apostel.

Liebe Apostel, wenn diese wichtigen Punkte einmal hieb- und stichfest auf dem Papier sind und in eure Hand kommen, habt ihr ein Dokument, welches auch der Einheit der Lehre dient.

Im künftigen Aufgabenkatalog dieser Gruppe steht eine Zusammenfassung über die Offenbarung des Johannes. Das ist noch nicht alles klar. Man müßte den Mut haben, zum einen und anderen zu sagen: Das ist heute noch verdeckt, aber es ist auch vieles klar.

Wenn wir mal ein kleines Werk für alle Apostel haben und diese das ihren Brüdern weitergeben können, gibt das viel Gesprächsstoff für Ämterversammlungen oder Seminarien oder wie wir die Dinge auch nennen.

Diese Arbeitsgruppe ist fleißig an der Arbeit. Aber das ist eine große Arbeit und braucht Zeit.

Ist Bezirksapostel ein Amt oder ist es ein Auftrag? Auch diese Frage beschäftigt die hier erwähnte Beratungskommission. Ich hörte aus eurer Mitte immer das eine: Es ist ein Amt.

Wir möchten doch eine klare Linie haben. Daher werden wir noch viele weitere Fragen im Schoße dieser Gruppe behandeln."

Damit will ich es mit Zitierungen aus der im Januar 1988 gehaltenen Ansprache vom damaligen Stammapostelhelper Fehr an die in Zürich zu verabschiedenden Bezirksapostel und Apostel bewenden lassen.

Welches Armutzeugnis spricht aus diesen Dialogen, die hier in den Schoß der Apostel gelegt worden sind!

Es wird auch von sogenannten prophetischen Geistern gesprochen, die streiten, was auch ein Zeichen der Endzeit sei.

Es wird zugegeben, was lange Zeit, über Jahrzehnte, in der Neupostolischen Kirche üblich war, daß Petrus nicht der erste Stammapostel gewesen sei. Dafür wird dann eine andere Ausrede gefunden': Daß Petrus damals das Haupt der Apostel gewesen sei. Auch diese Version ist völlig falsch. Grundfalsch!